

RELEVANZPYRAMIDE

Herzlich willkommen ...

... zu Ihrer persönlichen „*Relevanzpyramide*“ ...

Ich habe das Konzept, das ich Ihnen im Folgenden vorstelle, *Relevanzpyramide* genannt, weil es ein schönes Bild darstellt, was Sie erwartet.

Das Konzept hat nichts mit dem alten Ägypten, mit Freimaurer-Symbolen oder den Illuminaten zu tun, sondern es ist ein Werkzeug, das Ihnen helfen kann, eine Struktur und Übersicht über Ihre Aufgaben, Ziele, Herausforderungen, zu schaffenden Voraussetzungen und langfristigen Möglichkeiten zu bieten.

Der Hintergrund ist, dass die meisten Menschen nicht wissen, was sie wollen bzw. was ihnen wirklich-wirklich-wirklich wichtig ist. Stattdessen höre ich in Coachings, Beratungen, Schulungen usw. auf die Frage, was sie erreichen möchten, was ihre Ziele sind, welche Aufgaben sie sehen, sowie welche Voraussetzungen sie schaffen sollten und welche Möglichkeiten sich ihnen offenbaren, ein Sammelsurium von spontanen Ideen, die aber bei den ersten Nachfragen in sich „*zusammenbrechen*“.

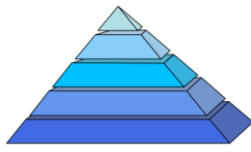
Meine Empfehlung ist, bevor Sie eine veränderte Richtung einschlagen, eine neue Aufgabe übernehmen oder eine wichtige Entscheidung treffen, das Konzept der *Relevanzpyramide* für sich zu nutzen.

Warum heißt das Konzept *Relevanzpyramide*?

Die Fragen, die ich Ihnen mit der Bitte zum selbst beantworten stellen werde, werden von Ihnen nach Relevanz bewertet und gewichtet. Sie werden sehen, dass Ihnen die Zahl der Punkte, die Ihnen wirklich-wirklich-wirklich wichtig sind, sehr klein ausfallen wird, aber die Zahl der Punkte, die Sie womöglich aktuell noch für wichtig erachten, die aber tatsächlich für Sie nur oberflächlich von Bedeutung sind, überraschend groß ausfallen wird. Die Art und Weise, wie Sie die Anordnung vornehmen werden, wird zu guter Letzt die Form eine Pyramide annehmen. Lassen Sie sich überraschen.

Inwieweit ist die *Relevanzpyramide* ein gutes Werkzeug?

Um ein Ziel im eigenen Leben verfolgen und letztendlich auch erreichen zu können, muss man erst einmal wissen, welches Ziel oder welche Ziele man im Leben verfolgt. Ich erlebe tatsächlich fast immer, dass Menschen, die zu uns kommen, die in diesem Kontext gestellten Fragen, nicht ab hoc beantworten können.



RELEVANZPYRAMIDE

Wie soll es jedoch möglich sein, ein Ziel zu erreichen, wenn man das Ziel gar nicht kennt?

Ich vergleiche dies gerne mit einem Sportler, z.B. einem 100m-Läufer. Wie soll es für den Läufer möglich sein, eine neue Bestleistung über 100m aufzustellen, wenn es weder eine Tartanbahn mit weiß markierten Bahnen gibt, noch er das Ziel erkennen kann, also gar nicht weiß, in welche Richtung er laufen muss?

Das gleiche gilt für Ihr Leben. Wie soll es Ihnen möglich sein, Ihr Bestmögliches zu schaffen, wenn Sie nicht wissen, was Sie wirklich-wirklich-wirklich bewegen und bewerkstelligen möchten? Darüber hinaus gehören, damit Sie Ihr Ziel mit maximalem Erfolg erreichen können, noch ein paar andere Bausteine, die ich in Form von Fragen aufführen werde.

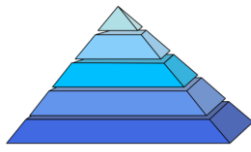
Ihre Aufgabe ...

Ich werde im Folgenden einige Bausteine in Form von Fragen aufführen. Ich bitte Sie, sich für jeden Baustein ausreichend Zeit zu nehmen, gerne sogar mehrere Tage. Es reicht nicht aus, sich nur 2 Minuten Zeit für die einzelnen Fragen zu nehmen, weil das, was Ihnen wirklich-wirklich-wirklich wichtig ist, nicht in Ihrem Wachbewusstsein parat steht und darauf wartet, „abgerufen“ zu werden.

Stattdessen liegen die Antworten, die für Sie eine maximal hohe Relevanz haben werden, oftmals ganz tief in Ihrem Unterbewusstsein verborgen. Ihr Seelenwunsch wurde, wie nahezu bei jedem Menschen, wahrscheinlich durch Sozialisationen, Konditionierungen und Gelerntes, aber auch durch Vorgaben der Eltern oder der Gesellschaft, „verloren“ gegangen. Ganz tief in Ihnen ist Ihr sehnlichster Wunsch natürlich greifbar und wieder erinnerbar, aber in den allermeisten Fällen braucht es etwas Zeit und vielleicht auch Mut, diese tief verwurzelten Seelenwünsche „zuzulassen“.

Machen Sie bitte Folgendes. Schreiben Sie zu jedem Baustein alles auf, was Ihnen einfällt. Jeweils einen Punkt auf einen kleinen Zettel. Sie werden dann wahrscheinlich insgesamt über 100 Zettel mit jeweils einem im ersten Moment wichtigen Punkt beschrieben haben. Lassen Sie sich dafür Zeit.

Die spannendsten Punkte werden Ihnen einfallen, wenn Sie gar nicht daran denken, z.B. beim Autofahren, unter der Dusche, beim Einschlafen und beim Aufwachen. Dies hängt damit zusammen, dass Sie in diesen Momenten einen meditativen Zustand erreichen können, mindestens einen Alpha-Zustand, vielleicht sogar einen Theta-Zustand.



RELEVANZPYRAMIDE

In diesen Zuständen ist Ihr Wachbewusstsein „*runtergefahren*“ und Ihr Unterbewusstsein „*meldet sich*“. Die in diesen Momenten „*hochkommenden*“ Gefühle und Gedanken werden letztendlich die sein, die Ihnen am allerwichtigsten sein werden. Warten Sie es ab ...

Sie haben irgendwann, vielleicht nach einigen Tagen, sehr viele Gedanken, Wünsche und Ideen auf jeweils einem Zettel notiert. Nun nehmen Sie von Ihrem ersten Baustein zwei Zettel und halten sie in der linken bzw. rechten Hand. Fühlen Sie nun in sich hinein. Welcher Gedanke ist Ihnen wichtiger? Dabei schalten Sie bitte Ihr Ego aus und hören Sie nur auf Ihren Bauch. Was sagt Ihnen Ihr Gefühl? Was ist Ihnen ganz tief in Ihrer Seele wichtiger? Nur das zählt.

Den Zettel mit dem wichtigeren Punkt legen Sie etwas weiter nach oben, den Zettel mit dem etwas weniger wichtigen Punkt darunter. In dieser Art und Weise machen Sie nun weiter und wägen alle Punkte einmal gegeneinander ab. Damit haben Sie dann schon 50% Ihrer kompletten Zettelliste als wichtig und 50% als weniger relevant sortiert.

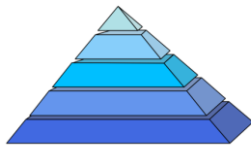
Nun beginnen Sie mit der oberen Hälfte und beginnen von vorne. Danach bleiben in dem oberen Drittel nur noch 25% übrig, im zweiten Drittel auch 25% und im dritten Drittel die 50% des ersten Durchgangs.

Im dritten Durchlauf nehmen Sie sich die 25% des ersten Drittels vor, also die 25% die Ihnen bisher am wichtigsten waren. Nach einem erneuten Durchlauf bleiben ganz oben noch 12,5% übrig, danach 12,5% dieses Durchlaufs, darunter die 25% des zweiten Durchlaufs und ganz unten die aussortierten 50% des ersten Durchlaufs.

Nun machen Sie einfach so lange weiter, bis die allerwichtigsten Punkte mit der höchsten Relevanz ganz oben liegen. Darunter liegen dann die Zettel mit den Punkten, die für Sie in der Relevanz abnehmen. Und was haben Sie? Ihre ganz persönliche Relevanzpyramide.

In der gleichen Art und Weise gehen Sie mit den weiteren Bausteinen um, wobei Sie beim ersten Baustein sehr viele Gedanken auf Papier bringen werden, bei den weiteren Bausteinen sehr viel weniger. Aber es kommt auch nicht auf die Zahl der Gedanken bzw. Zettel an, sondern wie intensiv Sie sich mit diesen Bausteinen beschäftigt haben, sowohl im Wachzustand, aber noch wichtiger im meditativen Alpha- bzw. Theta-Zustand.

Diese *Relevanzpyramide* hilft Ihnen, Ihre Wünsche, Ziele, Möglichkeiten, Stärken, Schwächen, Glaubenssätze usw. zu erkennen und zu hinterfragen, sowie gerne auch mit unserer Unterstützung zu kanalisieren oder aufzulösen.



RELEVANZPYRAMIDE

Das Konzept der Relevanzpyramide besteht aus insgesamt zwölf Bausteinen, die im Folgenden in Form von Fragen, die Sie bitte für sich ehrlich und aufrichtig beantworten, erläutert werden.

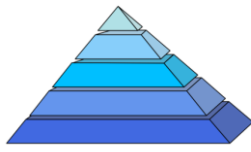
Die „*kleine*“ Relevanzpyramide besteht aus den Bausteinen eins bis drei, die zum Ziel haben, dass Sie sich Klarheit über ihre wahren Wünsche und Ziele, die sinnvollen oder sogar notwendigen Schritte, wie Sie diese Wünsche und Ziele erreichen können, sowie welche Hindernisse Sie ggfs. noch ausräumen sollten, verschaffen.

Die „*große*“ Relevanzpyramide besteht aus den ersten drei Bausteinen, sowie neun weiteren Bausteinen, die Ihnen zu mehr Klarheit über viele weitere Punkte, die wichtig für Ihren Weg und Ihre Entscheidungen sind, verhelfen sollen.

Ich wünsche Ihnen sehr viel Ehrlichkeit und Offenheit bei der Beantwortung dieser drei bzw. insgesamt zwölf Bausteine. Je klarer und mutiger Sie diese Bausteine für sich klären, desto zielführender und wegweisender wird das Ergebnis für Sie sein.

Ich wünsche Ihnen alles Beste, viel Erfolg und Gottes Segen.

Thomas A. M. Windelschmidt
Relevanzpyramide.de
OMNIA.VISION



RELEVANZPYRAMIDE

Die 12 Bausteine Deiner persönlichen Relevanzpyramide

Wünsche & Ziele



Welche Wünsche und Ziele hast Du in Deinem Leben? Was ist Dir wichtig? Was möchtest Du gerne tun? Was möchtest Du gerne erreichen? Was möchtest Du gerne erleben? Welche Erfahrungen möchtest Du sammeln?

Eigeninitiative & Schritte



Wie kannst Du Deine Ziele erreichen? Was kannst Du dafür tun? Was solltest Du dazulernen? Welche Schulungen könnten helfen? Welche Schritte hältst Du für zielführend? Wie kannst Du Deine Entwicklung positiv unterstützen?

Blockaden & Glaubenssätze



Was steht Dir (noch) im Weg? Welche Hindernisse gilt es zu überwinden? Welche Glaubenssätze halten Dich zurück? Welche Blockaden sollten nach Deiner Meinung ausgeräumt werden? Was, glaubst Du, fehlt Dir noch?

Verzeihen & Versöhnung



Wem solltest Du noch verzeihen? Mit wem könntest Du Dich versöhnen? Was solltest Du verstehen lernen bzw. wofür solltest Du noch Verständnis entwickeln? Welche negativen Gedanken und Gefühle kannst Du ausräumen?

Selbstbewusstsein & Selbstvertrauen

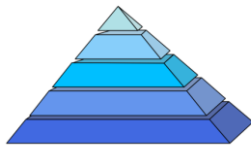


Bist Du Dir Deines wahren Ichs bewusst? Vertraust Du Dir? Woran glaubst Du? Worauf vertraust Du? Gibst Du schnell auf? Oder machst Du unbeirrt immer weiter? Was könnte Dir helfen, wirklich jeden Gegenwind auszuhalten?

Helfer & Unterstützer



Wer kann Dir helfen? Wen könntest Du ansprechen, um Deine Wünsche und Ziele zu erreichen? Gibt es einen Mentor? Deine Eltern? Geschwister? Freunde? Geschäftspartner? Ein Coach? Ein Therapeut?



RELEVANZPYRAMIDE

Die Bausteine 7 bis 12



Negativisten & Bedenkenträger

Hast Du mit Negativisten und Bedenkenträgern zu tun? Wie könntest Du die negativen Einflüsse minimieren oder sogar vermeiden? Wie kannst Du Dein Mindset ändern und Dich nur mit den Besten umgeben?



Gesundheit & Laster

Lebst Du bewusst und gesund? Welche „Laster“ hast Du, die Du ablegen könntest und würdest? Was könntest Du Positives für Deinen Körper tun? Wie könntest Du Dich gesünder ernähren und bewusster leben?



Glück & Dankbarkeit

Worüber bist Du glücklich? Wofür bist du dankbar? Deine Eltern? Deinen Partner? Deine Kinder? Deine Gesundheit? Deinen Intellekt? Deinen Beruf? Schreibe alles auf, was Dich glücklich und dankbar macht und machen kann.



Zukunft & Selbstbild

Wo siehst Du Dich in der Zukunft? Wie soll man über Dich reden? Was soll man von Dir denken? Die Familie? Freunde? Kollegen? In welcher Form möchtest Du für andere Menschen eine Inspiration sein und bleiben?



Folgen & Gemeinwohl

Was ist die Folge deines Tuns für die Welt? Was ist das Positive, das Du bewirken kannst? Wie kannst oder willst Du zum Gemeinwohl beitragen? Was kannst oder willst Du tun, damit die Welt ein bisschen besser wird?



Future Look Back & Umsetzung

Was willst Du richtig gemacht haben? Worauf möchtest Du stolz sein? Was willst Du am liebsten ab sofort besser machen als in Deinen bisherigen Leben und in diesem Leben? Wie willst Du vor Gott treten?